

MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE



von Hans-Jürgen Fründt

Hans-Jürgen Fründt, Jahrgang 1957, ist ein gebürtiger Schleswig-Holsteiner Jung und schreibt seit 1983 Reiseführer. Der fließend Spanisch und Plattdütsch sprechende Autor spezialisierte sich zunächst auf Spanien und die Länder Mittelamerikas. Rund 20 Bücher veröffentlichte er zu diesen Regionen. Nach einigen Jahren in der Ferne besann er sich auch auf seine heimatlichen Gefilde. Als Ergebnis entstanden mittlerweile sieben Titel zu den faszinierenden Landstrichen an der Ost- und Nordseeküste.

Willkommen an der Mecklenburgischen Seenplatte

Eingebettet in eine liebevolle Landschaft liegen sie, die »1000 Seen und ein kleines Meer«. So einladend wird das größte zusammenhängende Wasser- und Seengebiet in Mitteleuropa, die Mecklenburgische Seenplatte, beschrieben. Der größte der tausend – oder sogar noch mehr – blauen Seen, die Müritz, erreicht gewaltige 110 Quadratkilometer und gilt damit als Deutschlands größter Binnensee, wird deshalb auch schon seit der Slawenzeit »Kleines Meer« genannt.

Es könnte fast der Eindruck aufkommen, alle Seen seien irgendwie miteinander verbunden. Ganz so stimmt es nicht, aber dennoch können Wasserwanderer wochenlang von einem Gewässer zum nächsten paddeln, rudern, segeln und immer neue Entdeckungen machen. Überhaupt wird Wassersport hier ganz groß geschrieben. Kanuverleiher gibt es überall, auch Segelboote und Motoryachten lassen sich mieten und wer es gemächlicher wünscht, lässt sich mit einem Hausboot über die Seen treiben. Selbst per Floß kann gereist werden.



Die kleinste Landeshauptstadt Deutschlands



Paulskirche – Pfaffenteich – Marktplatz – Schlachtermarkt – Dom – Schloss – Schleifmühle – Galerie Alte und Neue Meister – Schelfstadt – Schleswig-Holstein-Haus.

Schwerin zählt 95 000 Einwohner. Wo andere Städte nun mit Superlativen glänzen würden, gibt sich Schwerin bescheidener, bezeichnet sich selbst als »kleinste Landeshauptstadt Deutschlands«. Was ja schon mal irgendwie nett wirkt und viel über die Stadtstruktur aussagt. Denn alle wichtigen Sehenswürdigkeiten liegen sehr dicht zusammen und sind leicht zu Fuß erreichbar. In erster Linie muss hier das großartige **1 Schloss** ➔ [aD4/5](#) genannt werden, das richtig fotogen an einem der sieben Seen liegt, die die Stadt umgeben. Aber auch der prächtige **Dom** ➔ [aC4](#) mitten im Ortskern beeindruckt. Durch die Fußgängerzonen kann man entspannt flanieren. Neben vielen kleinen lokalen Geschäften – und eben nicht nur den üblichen Handelsketten – locken dort auch einige ausgesprochen traditionsreiche Gastronomiebetriebe.

Der **Schweriner See** ➔ [C/D1](#) ist mit 64 Quadratkilometer der drittgrößte Binnensee in Deutschland. Seine Nord-Süd-Ausdehnung beträgt 21 Kilometer, die Ost-West-Richtung misst sechs Kilometer, seine tiefste Stelle liegt 52 Meter unter der Wasseroberfläche. Wassersport wird ganz groß geschrieben, selbst segeln kann man hier ziemlich gut dank der halbwegs konstanten Westwinde. Allerdings kann es schnell kabbelig werden, schon ab etwa drei Windstärken, so behaupten erfahrene Segler, bauen sich Wellen auf. Für Kanuten also eher nicht ideal.

Schwerin schaut auf eine lange Geschichte zurück, etwa um 500 n. Chr. siedelten slawische Stämme hier und errichteten eine erste Burg. 1160 eroberte ein christliches Heer unter Heinrich dem Löwen diese Slawenburg, im selben Jahr wurde die Ortschaft Schwerin gegründet. Dann folgte alsbald die Erbauung wichtiger Gebäude: 1236 ein Franziskanerkloster, ab 1270 ein gotischer Dom (Backsteingotik), 1340 eine Stadtmauer. 1358 ging die Stadt an das Herzogtum Mecklen-

Blick vom Dom auf das Stadtzentrum von Schwerin





burg und nun musste eine passende Residenz her. Die ursprünglich slawische Burg wurde in mehreren Schritten ausgebaut. Aber es gab auch Rückschläge, zwischen 1531 und 1697 zerstörten große Stadtbrände zahlreiche Gebäude der Stadt. Dennoch schritt die Entwicklung der Stadt voran und damit stiegen auch die Einwohnerzahlen. 1819 waren es knapp 10 000, 1860 schon über 22 500 und 1910 wurden 42 500 Bewohner gezählt. Kleinere Ortschaften in der Umgebung wurden eingemeindet, die Stadt wuchs. 1918 dankte der letzte Großherzog, Friedrich Franz IV., ab. Während der Nazizeit wurde die Eingemeindung weiterbetrieben. Bei Kriegsende besetzten die Amerikaner

Service-Informationen Schwerin

Tourist Information → aC4

Am Markt 14
19055 Schwerin
☎ (03 85) 592 52-12/-13/-14
www.schwerin.info

Schwerin-Ticket → aB4/5

Tagesticket € 5/3, Zwei-Tagesticket € 7/4
Dieses Ticket bietet eine Reihe von Vergünstigungen bei vielen Sehenswürdigkeiten, zudem ist die Fahrt in Bussen und Bahnen der Nahverkehr Schwerin GmbH kostenlos. Erhältlich ist es in der Tourist Information.

Galerie Alte und Neue Meister → aD4

Alter Garten 3
☎ (03 85) 595 80
www.museum-schwerin.de
Tägl. außer Mo 10–18, Do bis 20 Uhr, Eintritt € 5/3,50, bei Sonderausstellungen € 8/6
Das Museum zeigt u.a. niederländische Malerei des 17. und 18. Jh.,

die Ernst Barlach Stiftung Bölkow und die größte Marcel-Duchamp-Sammlung Deutschlands.

Museum Schloss Schwerin → aD4/5

Lennéstr. 1, ☎ (0385) 525 29 20
www.museum-schwerin.de
Tägl. außer Mo Mitte April–Mitte Okt. 10–18, sonst 10–17 Uhr, Führungen: Mitte April–Mitte Okt. tägl. 11 und 13.30, Mai/Juni auch 15, Juli/Aug. auch 12 und 15, Mitte Okt.–Mitte April tägl. außer Mo 11.30, Sa/So auch 13.30 Uhr
Eintritt € 6/4
Gemälde, Skulpturen und Kunsthandwerk in den prächtigen Wohn- und Festräumen des Schlosses.

Schleifmühle → aF/aE5

Schleifmühlenweg 1
☎ (03 85) 56 27 51
www.schleifmuehle-schwerin.de
April–Nov. tägl. 10–17 Uhr
Eintritt € 3/2

Seine bis heute bewahrte Gestalt erhielt das Schweriner Schloss im 19. Jahrhundert



Reiseregionen, Orte und Sehenswürdigkeiten

In der Nähe von Schwerin

Neben dem 25 Kilometer langen und bis zu sechs Kilometer breiten Schweriner See lohnen auch urige Dörfer, kleine Seen und zwei pittoreske Städtchen einen Ausflug in die Umgebung Schwerins. Während Neustadt-Glewe mit seiner gewaltigen Burganlage beeindruckt, lädt der schmucke Ortskern von Crivitz zu einem Bummel ein.

Neustadt-Glewe → F2

Etwa 30 Kilometer südlich von Schwerin liegt die 7000 Einwohner zählende Kleinstadt recht malerisch zwischen mehreren Armen des schmalen Flüsschens Elde. Eine erste frühe Erwähnung datiert vom 27. September 1248, als ein Ort namens »Nova Civitas« erstmals urkundlich genannt wurde. Eine gezielte Besiedlung begann dann im 13. Jahrhundert. Nachdem Heinrich der Löwe die

»1000 Seen und ein kleines Meer«: die Mecklenburgische Seenplatte aus der Vogelperspektive





Hoteldorf Fleesensee in Göhren-Lebbin am Fleesensee

oder eine Toilette mit Sandspülung.

  **Kloster Malchow/
Orgelmuseum** → E6

Kloster 26, Malchow
www.orgelmuseum-malchow.de
Nov.–März Di–Fr 10–15, Sa/So 11–15, tägl. April–Sept. 10–17, Okt. 10–16 Uhr, Eintritt € 3/2
In der Klosterkirche ist ein Orgelmuseum untergebracht.

 **Schiffahrt Müritz** → E6

Kirchenstr. 6, Malchow
☎ (03 99 32) 832 56
www.schiffahrt-mueritz.de
Die Blau-Weisse Flotte bietet verschiedene Rundfahrten ab Drehbrücke, beispielsweise über fünf Seen nach Waren (Müritz) oder nach Plau am See.

 **Reederei Pickran** → E6

Kirchenstr. 2, Malchow
☎ (03 99 32) 817 35
www.pickran.de
Die Weiße Flotte fährt nach Waren oder Röbel an der Müritz.

Göhren-Lebbin → E6

Eine kleine Gemeinde von knapp 600 Einwohnern, die vom Amt Malchow verwaltet wird. Gele-

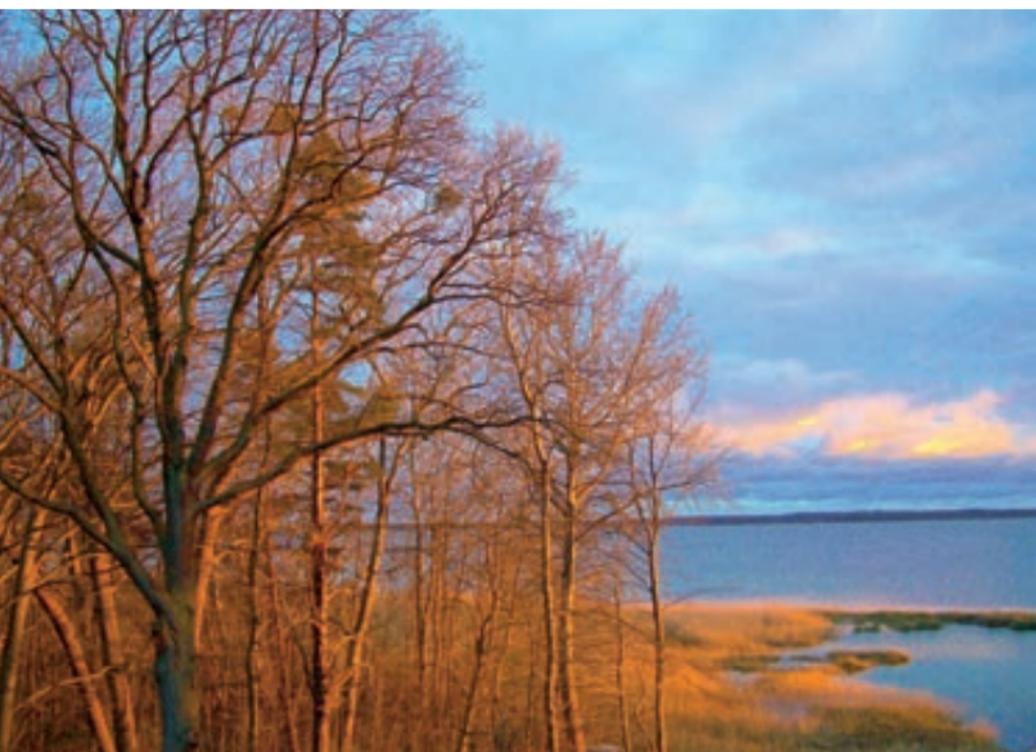
gen in einer hügeligen Landschaft am Fleesensee und am Kölpinsee, etwa sechs Kilometer von Malchow entfernt. So klein das Dorf auch ist, schaut es doch auf eine lange Tradition zurück, denn erstmals erwähnt wurde es schon im 13. Jahrhundert. Heute ist der Tourismus bedeutsam. Die nahe gelegene **Ferienanlage Land Fleesensee** nennt sich selbst »größte Freizeitanlage Nordeuropas«, sie bietet ein ausgeklügeltes Ferien- und Freizeitangebot auf 550 Hektar Fläche. Dazu gehören Golf- und Tennisplätze, Segel- und Surfkurse auf dem Fleesensee und viele weitere sportive Angebote. Außerdem liegt dort ein großer Robinson Club, der bislang einzige in Deutschland.

 **Tourist Information** → E6

Tannenweg 1
17213 Göhren-Lebbin
☎ (03 99 32) 80 01 00
www.fleesensee.de

  **Robinson Club Fleesensee**
→ E6

Penkower Str. 2, Göhren-Lebbin
☎ (03 99 32) 802 00
www.robinson-fleesensee.de
Einzigster Robinson Club Deutschlands.



Abendstimmung am Kölpinsee im Müritz-Nationalpark

Die Müritz

Knapp 110 Quadratkilometer ist die Müritz groß, kein Binnensee in Deutschland hat größere Ausmaße. Von Nord nach Süd misst sie 29 Kilometer, die West-Ost-Ausdehnung erreicht 13 Kilometer. Schon die Slawen waren derart beeindruckt von der Größe, dass sie den See auch »Kleines Meer« nannten. Direkt am östlichen Ufer liegt der große **Müritz Nationalpark** ➔ [E/F7–10](#). Es handelt sich um eine wildromantische Naturlandschaft mit tiefen Mooren, stillen Seen und dichten Wäldern, wo Kraniche, Adler oder Hirsche leben, um nur einige der heimischen Tiere zu nennen. Radwege führen durch den Park, aber er kann auch mit einer Buslinie erkundet werden, die regelmäßig nach Fahrplan verkehrt. Etwas weiter nördlich liegt ebenfalls auf der Ostseite des Sees die touristische Nummer eins, die Stadt **Waren (Müritz)** ➔ [D/E7](#). Hier spielt sich das geballte Urlauberleben

ab, wie sonst in kaum einem anderen Ort. Eine maritime Meile lockt mit großzügiger Marina und etlichen Lokalen mit »Meerblick-Terrasse«. Außerdem wartet das faszinierende Erlebniszentrum

4 Müritzeum ➔ [E7](#).

Neben diesen Superlativen eröffnen sich für Wassersportler beinahe paradiesische Bedingungen. Alle großen Seen (Müritz, Plauer See, Kölpinsee sowie zahlreiche andere) sind über die Müritz-Elde-Wasserstraße miteinander verbunden. Der Fluss Elde verbindet die Müritz mit den benachbarten Großseen, aber auch nach Osten, Richtung Mecklenburgische Kleinseen, gibt es genügend Wasserwege. Obendrein werden auch die kleineren Gewässer durch Flüsse und Kanäle verbunden.

5 Röbel/Müritz ➔ [F7](#)

Die malerische Kleinstadt mit 5500 Einwohnern liegt am Westufer der **Müritz**. Schon von Wei-

Mecklenburg-Vorpommern in Zahlen und Fakten

Landeshauptstadt: Schwerin
Bevölkerung: 1,7 Mio.
Fläche: 23 300 km²
Bevölkerungsdichte: 72 Einwohner je km²
Küstenlänge: etwa 1700 km
Gesamtzahl der Seen: 2028
Höchster Berg: Helpter Berge (179 m)



Die größten Seen in Mecklenburg-Vorpommern (Fläche in km²/Tiefe in m):

Müritz (109,8/31,0)
Schweriner See (61,5/52,4)
Plauer See (38,4/23,3)
Kummerower See (32,5/23,3)
Schaalsee (22,8/72,0)

Da das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte auch etwas über das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern hinausgeht und ins benachbarte Bundesland Brandenburg hineinragt, hier eine knappe Übersicht zu den längsten Flüssen und Wasserstraßen in beiden Bundesländern.

Spree: 380 km
Havel: 325 km
Elde: 220 km
Peene: 143 km
Warnow: 155 km
Müritz-Elde-Wasserstraße: 180 km
Untere Havel-Wasserstraße: 148 km
Obere Havel-Wasserstraße: 97 km



Bullaugen-Sicht auf die Müritz

Schutzgebiete:

In Mecklenburg-Vorpommern sind ein knappes Drittel des Territoriums unter Naturschutz (Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturparks) gestellt.

Anreise

Mit dem Auto

Generell kann man aus Richtung Hamburg oder aus Richtung Berlin anreisen. Aus Hamburg bieten sich zwei Möglichkeiten an. Entweder über die nach Berlin führende A24 fahren oder den Weg über Lübeck auf die Ostseeautobahn A20 wählen. Als eine Art Verbindung zwischen beiden Autobahnen verläuft die A19

quer durchs Gebiet der Mecklenburgischen Seen.

Wer aus dem südlichen Raum kommt, hat verschiedene Optionen: Ein guter Weg führt über Berlin. Dazu die an der Bundeshauptstadt vorbeiführende A10 wählen und zunächst weiter auf der A24 Richtung Hamburg fahren bis zur Abzweigung der A19 und dann mitten hinein ins Herz der Seenplatte. Alternativ kann auch ab Großraum Berlin

Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Ankershagen 76 f.

– Heinrich-Schliemann-Museum 76 f.

Anreise 80 f.

Auskunft 81 f.

Baalensee 66

Bad Stuer 43, 86

– Bärenwald Müritz 43, 86

Boek 53, 56

Bolter Kanal 53, 88

Breiter Luzin 69, 70

Burg Stargard 59, 72, 77 f.

– Burg mit Museum 77 f.

Bützow 83

Carwitz vgl. Feldberger Seenlandschaft

Crivitz 22 f.

Crivitzer See 22, 23

Damerower Werde 43

Dobbin-Linstow 34

– Wolhynier Umsiedlermuseum 34

Elde 20, 39 f., 46, 80

Einkaufen 82

Essen und Trinken 82 f.

Federow 53, 55, 56, 86

Feldberg vgl. Feldberger Seenlandschaft

Feldberger Seenlandschaft 55, 68 ff.

– Feldberg 69 f., 71

– Hans-Fallada-Museum Carwitz 70

– Waldmuseum Lütt Holthus, Lüttenhagen 70

Feste und Veranstaltungen 83 f.

Fleesensee 45

Fürstenberg/Havel 66 ff.

Göhren-Lebbin 45

Goldberg 30 f.

– Naturmuseum Goldberg 31

Goldberger See 30

Grienericksee 65

Groß Plasten 54 f.

Großer Stadtsee 76

Güstrow 5, 7, 24–30, 81, 83, 86, 87, 88

– Dom 24, 25, 26 f., 29, 30

– Ernst Barlach Atelierhaus 24, 28 f.

– Gertrudenskapelle 29

– Marienkirche 24, 25, 27

– Museum Güstrow 29

– Natur- und Umlwelpark 30

– Oase 30, 86, 88

– Schloss 24, 25 f., 30

Hagenow 89

Havel 57, 66, 80

Haussee 39

Hinweise für Behinderte 84 f.

Ivenack 79

Kinder 86

Kleine Müritz 49

Klima und Reisezeit 85

Klink 54

Kloster Dargun 39

Kölpinsee 45, 46, 54

Krakow am See 31 ff.

– Druckereimuseum 33 f.

Krakower See 23, 24, 31, 32, 33, 34

Kummerower See 36 f., 80

Kurtaxe 86

Lenz 43

Ludorf 48 f.

Ludwigslust 89

Lüttenhagen vgl. Feldberger Seenlandschaft

Lychen 71 f.

– Flößereimuseum 71

Malchin 36 ff., 87

– Heimatmuseum 38

– Rathaus 37

– St. Maria und Johannes 37 f.

Malchiner See 36

Malchow 5, 39, 43 ff., 87

– DDR-Museum 44

– Kiek in un wunner di 44

– Kloster Malchow/Orgelmuseum 43 f., 45

Malchower See 39, 43

Mecklenburg-Vorpommern in Zahlen und Fakten 80

Mirow 62 ff., 87

– Johanniterkirche 62 f.

– Mirower Schleuse 64

– Schlossinsel Mirow 62 ff.

Mirower See 62, 64

Müritz 4, 46–56, 57, 64, 80, 90

Müritz-Elde-Wasserstraße 39, 46, 80, 89

Müritz-Havel-Wasserstraße 80, 89

- Müritz-Nationalpark 5, 9, 46, 51,
52, 53, 55, 56, 86, 87
- Nachtleben* 86 f.
- Nebel 27
- Neubrandenburg** 8, 58, 72 ff., 81,
82, 83, 84, 87, 90
- Johanniskirche 75
 - Marienkirche 75
 - Modellpark Mecklenburgische
Seenplatte 75
 - Regionalmuseum Neubranden-
burg 74 f.,
 - Stadtmauer, -tore 72, 74 f., 76
- Neustadt-Glewe 20 ff.
- Burg Neustadt-Glewe 21, 22
 - Schloss Neustadt-Glewe 21, 22
 - Stadtkirche 21 f.
- Neustrelitz** 57, 58 ff., 82, 84, 86, 87
- Regionalmuseum 59, 60
 - Schlossgarten 59 f., 84
 - Schlosskirche 60
 - Slawendorf 60, 86
 - Stadtkirche 59
- Notfälle* 87
- Öffentliche Verkehrsmittel* 87 f.
- Parchim** 89
- Peene 72, 80
- Penzlin 72, 76
- Burg Penzlin 76
- Plau am See 5, 39 ff., 45, 48, 53,
83, 87, 90
- Bildhauermuseum Wandschnei-
der 41
 - Plauer Burg 40 f., 41 f.
- Plauer See 39, 40, 42, 43, 46, 80
- Presse* 87
- Priesterbäker See 56
- Ravensbrück, Mahn- und Gedenk-
stätte** 67 f.
- Rechlin 49
- Luftfahrttechnisches Museum 49
- Rheinsberg 65 f., 89
- Schloss Rheinsberg 5, 57,
65 f., 84, 89
 - Tucholsky-Literaturmuseum 66
- Röbel/Müritz 45, 46 ff., 81, 84, 86,
87, 88
- MüritzTherme 48, 86, 88
 - Nicolaikirche 47, 48
 - St. Marien 47, 48
- Röblinsee 66
- Schaalsee* 80
- Schloss Basedow 39
- Schmalzer Luzin 70
- Schorssow 36
- Schwedtsee 66
- Schwerin** 7, 8, 10–19, 80, 81, 82,
84, 87, 89
- Altes Rathaus 12
 - Arsenal 12
 - Classic Café Röntgen 12, 20
 - Dom 10, 12, 18
 - Galerie Alte und Neue Meister
10, 16, 17
 - Marktplatz 10, 12, 19
 - Mecklenburgisches Staatstheater
16, 18
 - Museum Schloss Schwerin
13 f., 17
 - Paulskirche 10, 12
 - Pfaffenteich 10, 12, 18
 - Schelfkirche 16
 - Schelfstadt 10, 16
 - Schlachtermarkt 10, 12, 18
 - Schleifmühle 10, 16, 17 f.
 - Schleswig-Holstein-Haus 10, 16
 - Schloss 10, 12 ff., 18, 19, 84
 - Schlossgarten 14 f., 19
- Schweriner See 10, 19, 20, 80, 90
- Speck 53, 56
- Sport und Erholung* 87 ff.
- Sprachhilfen* 90 f.
- Stavenhagen 78 f.
- Literaturmuseum 79
- Strelitz 8
- Stuer 44, 88
- Teterow 34 ff., 84, 87, 90
- Stadtmuseum/Malchiner Tor 36
- Teterower See 34, 36
- Tollense 74
- Tollensesee 72–79, 84, 90
- Unterkunft* 91
- Waren (Müritz)** 5, 9, 43, 45, 46,
49 ff., 54, 56, 81, 82, 83, 84, 86,
87, 88, 90
- Kurzentrum 50, 52
 - Müritzeum 9, 46, 51, 52, 86
 - Stadtgeschichtliches Museum
50, 51
- Wesenberg 57, 60 ff.
- Burg 61 f.
 - Museum für Blechspielzeug und
mechanische Musikinstrumente
61
- Zierker See 58, 60, 86

Bildnachweis

Rainer Drexel, Frankfurt/M.: S. 20/21
Fotolia/Ilja: S. 2 o. l., 17; Klaus Büth:
S. 50/51; Reinhold Einsiedler: S. 43;
Ralf Gosch: S. 15; Jschwarz: Schmutz-
titel (S. 1); Rico K.: S. 33; Silvia Kaffke:
S. 84; Keine: S. 14 u.; Jean-François
Macaigne: S. 2 o. r., 62/63; Mandy:
S. 80 o.; Marcel Nerlich: S. 89; Tho-
mas Reimer: S. 13; Dagmar Schneider:
S. 81; SchneiderStockimages: S. 47 o.
Fremdenverkehrsverein Güstrow e.V./
Medusa Media – Christoph Nahr:
S. 24/25, 28
iStockphoto/Bitbeerdealer: S. 21; Farida
Doctor: S. 65; Christina Hanck: S. 42;
Poula Hansen: S. 14 o.; Margot Hick-
son: S. 55 o.; Horstklinter: S. 68/69; Hs-
vrs: S. 85; Wolfgang Kaiser: S. 67; Tors-
ten Karock: S. 3 u., 55 u.; Rico Ködder:
S. 36/37; Margo van Leeuwen: S. 31;
Hans F. Meier: S. 24; Red_moon_rise:
S. 71; Yang Wang: S. 10 u.
Gerold Jung, Ottobrunn: S. 3 o. Mitte,
4/5, 45, 52, 52/53, 54, 56/57, 64 o.,
64 u., 88
Silke Klöckner, Potsdam: S. 80 u.
Siegfried Kuttig, Lüneburg: S. 19, 35, 38,
40/41, 41, 86
Pixelio/Bildpixel: S. 3 o. l., 47 u.; BTO-
IPS: S. 58, 59 o., 78, 79; M. Großmann:
S. 73; Bernd Schwarz: S. 46; Wonn-
sche: S. 28/29
Andreas Schulz, Potsdam: S. 2 o. Mitte,
23, 48, 49, 82
Tourismusverband Mecklenburg-Vor-
pommern: S. 3 o. r., 87; Hoffmann:
S. 59 u., 74, 77; Kliem: S. 18; Tors-
ten Krüger: S. 83; Frank Neumann:
S. 32/33, 91
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam:
S. 6, 7 o., 7 u., 8, 9, 10 o., 16, 39, 66,
67, 72
Wikipedia/Schiwago: S. 26, 27

Schmutztitel (S. 1): Stockenten auf der zugefrorenen Müritz

Seite 2/3 (v. l. n. r.): Schweriner Schloss, Weißstörche, Bootshäuser in Mirow, Röbel an der Müritz, Schlosshotel Groß Plasten, Angeln vom Steg, Kraniche im Oktober (S. 3 u.)

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© 2015 Vista Point Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

Alle Rechte vorbehalten

Verlegerische Leitung: Andreas Schulz

Reihenkonzeption: Vista Point-Team

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Textredaktion: Kristina Linke

Lektorat: JB Bild|Text|Satz, Köln, Franziska Zielke

Layout und Herstellung: Sandra Penno-Vesper, KerstinHülsebusch-Pfau

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln

Kartographie: Kartographie Huber, München

Anzeigenverkauf: Kommunalverlag GmbH & Co. KG, Ottobrunn

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong

ISBN 978-3-86871-672-6

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.